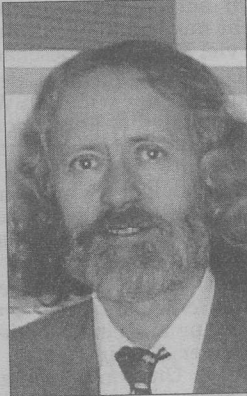


Preisgeld je 30000 Euro

Land zeichnet Gießener für »exzellente Lehre« aus

Gießen (si). Die hessische Landesregierung wird zwei Wissenschaftler der Justus-Liebig-Universität für ihre hervorragenden Leistungen in der akademische Lehre ehren. Bei dem jetzt erstmals ausgelobten Wettbewerb »Exzellenz in der Lehre« sollen der Anglist Prof. Ansgar Nünning und der Mediziner Prof. Uwe Lange je einen mit 30000 Euro dotierten Preis bekommen, der Einzelpersonen vorbehalten ist. Das teilte Wissenschaftsminister Udo Corts gestern mit. Die Preise sollen am kommenden Freitag bei einem Festakt in Wiesbaden überreicht werden.

Nünning wurde als »Motor« des Gießener Graduiertenzentrums Kulturwissenschaften geehrt, das sich mit seiner strukturierte Doktorandenbildung im In- und Ausland einen Namen gemacht hat; das inzwischen in »International Graduate Center for the Study of Culture« (GCSC) umbenannte Zentrum



Prof. Ansgar Nünning leitet das Graduiertenzentrum GCSC.

wurde im vergangenen Jahr bei der Exzellenzinitiative des Bundes und der Lehre ausgezeichnet und erhält dadurch Fördermittel von insgesamt fünf Millionen Euro.

Lange, im Hauptberuf leitender Oberarzt der Abteilung für Rheumatologie an der Kerckhoff-Klinik in Bad Nauheim, lehrt im Fachbereich Medizin das Querschnittsfach »Rehabilitation, physikalische Medizin und Naturheilverfahren«.



Prof. Uwe Lange lehrt am Fachbereich Medizin. (Fotos: AZ)

Er werde für die Entwicklung einer guten Krankheitsfalldarstellung geehrt, teilte das Ministerium mit.

Der mit 80000 Euro dotierte erste Preis geht an drei Biologen der Universität Marburg, die in ihrem Fach ein neues Lehrangebot entwickelt hatten. (siehe Seite 30).